

Presseinformation vom 23. November 2008

Bergisches Symposium zum Produkt- und Markenschutz

Rund 100 Unternehmer, Verbandsvertreter und Wissenschaftler tagten am 19. November 2008 im Wuppertaler Verbandshaus zum Thema des Produkt- und Markenschutzes sowie der Geräte- und Produktsicherheit.

Der volkswirtschaftliche Schaden durch Produkt- und Markenpiraterie schätzt der Deutsche Industrie- und Handelskammertag allein für Deutschland auf jährlich ca. 25 bis 30 Milliarden Euro ein. Hierdurch sind schon etwa 70.000 Arbeitsplätze verloren gegangen. Gerade bergische Unternehmen der Schneidwaren- und Werkzeugindustrie sowie der chemischen und pharmazeutischen Industrie können durch Produktpiraterie gravierende, betriebswirtschaftliche Schäden erleiden.

Dr. Klaus-Peter Starke, Geschäftsführer der Vereinigung Bergischer Unternehmerv Verbände, und Oberbürgermeister Peter Jung machten direkt zum Tagungsbeginn sehr deutlich, dass Produktpiraterie auch Leib und Leben von Verbrauchern gefährden kann. Hiergegen müssen die Fachleute von Industrie, Handel und Marktüberwachung wirksam vorgehen. Dazu wurden auf der Tagung eine Reihe praxisorientierter Handlungsoptionen präsentiert und diskutiert.

Auch die Verbraucher selbst sollten bei ihren Kaufentscheidungen verantwortlich handeln. Als Unterstützungshilfe hierzu wurde der „Verbraucherleitfaden: Schutz vor Produkt- und Markenpiraterie“ vorgestellt. www.produktpiraterie.org



ca. 159 Worte, ca. 1203 Zeichen
Ansprechpartner: Dipl.-Ing. Karl-Heinz Lang
Telefon: 0202 / 73 10 00
Telefax: 0202 / 73 11 84
E-Mail: info@institut-aser.de
Internet: www.institut-aser.de